

**Geständniß mancher Kritiker.**  
 Brüder, mein Bischen Kritik, ihr müßt  
 es nur schlafend genießen;  
 schlafend ward es gemacht, schlafend stärkt  
 es euch nur.

Viele leidet es jetzt so wenig zu Hause,  
 daß sie Tag täglich mit ihrem Ich, wie Bet-  
 teljuden mit ihrem Trödelkram, in der Stadt  
 hausiren gehen.

Berlangen doch jetzt die Jungen, und  
 bestehen wohl förmlich darauf, daß die Al-  
 ten ohne Umstände singen sollen, wie  
 sie, die Jungen, zwitschern. Und wahr-  
 haftig, ein großer Theil der Alten thut, sol-

chen Gelschnäbeln zu Liebe, seinen einge-  
 fungenen Kehlen öfters die größte Ge-  
 walt an.

**Selbstbeherrschung**

Aus dem Englischen.

Jeder Mensch ist gewissermaßen ein Ge-  
 setzgeber. Jeder ist mit der Herrschaft über  
 sich selbst beauftragt. Die Art und Weise,  
 wie er die Haushaltung seines eignen Lebens  
 führt, zeigt uns immer hinlänglich, wie er  
 ein Reich verwaltten würde. Wer sich selbst  
 gehörig beherrschte, der würde ein großer  
 und glorreicher Fürst seyn.

C. F. M.

**Vom 28. Juni bis zum 4. Juli sind allhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

- Ein Mann 78 Jahr, Christoph Hermann Buchholz, verabschiedeter Stadtsold., im Jacobsf.
- Ein Mann 58 Jahr, Mstr. Gottlieb Friedr. Hofmann, Bürger u. Tischler, ebendasselbst.
- Eine Frau 43 Jahr, Joh. Gottlieb Jannaschens, Töpfergesellens Witwe, am Roszplaz.
- Ein Knabe 8 Jahr, Hrn. Joh. Ernst Aug. Heym's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn, in der Fleischergasse.

**S o n n t a g.**

- Eine unverheirath. Weibspers. 70 Jahr, M. R. Engelhardtin, Einwohnerin, im Jacobsf.
- Eine Frau 53 Jahr, Joh. Christian Schulzens, Handarbeit. verlassene Ehefrau, ebendasselbst.
- Ein Mädchen 1 Jahr, Christian Friedrich Jacobi's, Gerichtsdieners Tochter, im Stadt-  
pfeisergäßchen.

**M o n t a g.**

- Ein Knabe 11 Wochen, Hrn. Joh. Gottfried Kühn's, Bürgers, Gold- und Silberdraht-  
ziehers, auch Hausbesizers Sohn, im Klostersgäßchen.

**D i e n s t a g.**

- Ein Mann 76½ Jahr, Joh. Christoph Wunderlich, Maurergeselle, vor dem Münzthore.
- Ein Knabe 18 Wochen, Friedrich Anton's, Hausmanns Sohn, im Brühl.
- Ein Knabe 14 Tage, Gotthold Ferdin. Rötzens, Markthelfers Sohn, in d. Burgstraße.

**M i t t e w o c h.**

- Eine unverheirathete Mannsperson 43½ Jahr, Hr. M. Joh. Heimr. Gottlieb Hesse, Se-  
nior der Nachmittagsprediger an der Universitätskirche, Lehrer-Emerit.  
am Arbeitshause für Freiwillige, Mitglied der Leipz. ökon. Societät und  
d. Donnerstägigen Prediger-Collegiums, wie auch auswärtiges Mitglied  
der Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache, im Peterszwingel.